

REISEABSAGE

Wir wollten auf eine Reise gehen
und stellten unsere Koffer bereit.
Wir wollten Abschied nehmen und wussten:
für eine Weile vermisst uns niemand.

Da wurde jählings die Grenze verrammelt;
aber nach Süden war sie noch offen.
Ich habe niemals davonlaufen wollen.
Bleiben wir hier!

Wenn die Gefahr zu uns kommt, wozu
ferne, entlegene Inseln besuchen?
Wenn unser Nachbar plötzlich ein Held wird,
vergeht uns der Wunsch nach den Torsen der Götter ...

Trügerisch locken goldschimmernde Felsen
über den silbrig lispelnden Hainen;
violette Schatten im Saphir der Wogen,
wenn sich der Abend schleunig herabsenkt.

Trügerisch auch die glitzernde Straße
über sanfter gekräuselten Wellen
bis hin zur Sonne! Aber wir werden
sie niemals betreten.
Du nicht, und ich nicht.

Ich möchte nur noch dorthin verreisen,
wo ich mir selber nicht mehr begegne.
Ich möchte alles zurücklassen dürfen.
Alles, für immer.